

Höllbachtaler Schießergebnisse

Rettenbach. Beim jüngsten Schießabend der Höllbachtaler Schützen wurden die folgenden Ergebnisse erzielt.

Luftgewehr-Schüler: René Höcherl 72 Ringe; Jugendklasse: Nico Mühlbauer 89, Jamie Schuß 73 und Kathrin Seidl 42 Ringe; Junioren: Lukas Eigenstetter 88 und Dominik Fiedler 58 Ringe; Schützenklasse 1: Ulli Wipp 79 und Kerstin Wagner 75 Ringe; Schützenklasse 2: Elke Fiedler 66 Ringe; Seniorenklasse: Franz Eigenstetter 76 und Ludwig Wipp 62 Ringe; Seniorenklasse aufgelegt: Hagen Gähler 89 und Klaus Brückner 86 Ringe. Luftpistole-Schüler: René Höcherl 62 Ringe; Schützenklasse 2: Thomas Fiedler 82 Ringe; Seniorenklasse: Franz Eigenstetter 85 und Ulli Wipp 80 Ringe; Seniorenklasse aufgelegt: Klaus Brückner 76 Ringe. Teiler Luftpistole und Luftgewehr: Franz Eigenstetter 15,0-, Elke Fiedler 53,3- und Nico Mühlbauer 66,9-Teiler.

Der nächste Schießabend findet am Freitag, 28. Juni, statt.

Beginn ist um 19 Uhr für die Schüler und um 20 Uhr für alle anderen Schießklassen.

Ferienaktion

Wandern und Gabreta

Rettenbach. Die Wandergemeinschaft Haag bietet am Mittwoch, 14. August, eine Ferienfahrt zur Wildbachklamm Buchberger Leite mit einem Besuch im Keltendorf Gabreta an.

Die Abfahrt nach Freyung mit dem Bus ist um 8 Uhr am Flurbereinigungsparkplatz in Rettenbach.

In Freyung beginnt eine gemütliche Wanderung durch die Buchberger Leite, die schönste Wildbachklamm im Bayerischen Wald (sechs Kilometer, etwa zwei Stunden).

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Einkehr in Ringelai zum Mittagessen.

Mit dem Bus geht es weiter zum Museumsdorf Gabreta, zu einem Besuch in der Welt der Kelten und einer Brot-Back-Aktion für Kinder. Die Rückkehr nach Rettenbach ist gegen 18 Uhr geplant.

Die Kosten betragen 20 Euro (Bus und Eintritt). Selbst Mitzubringen sind festes Schuhwerk, Getränke und eventuell eine kleine Brotzeit. Die Anmeldung ist ab sofort bei Familie Schuß möglich unter der Telefonnummer 09462/1408.

Gutscheine für Burghofspiele einlösen

Falkenstein. Da es nur noch begrenzte Karten bei allen Vorstellungen der Burghofspiele Falkenstein gibt, werden alle Gutscheininhaber für das Stück „Der Glöckner von Notre Dame“ gebeten, sich schnellstmöglich wegen der Karten im Tourismusbüro Falkenstein, Telefon 09462/942220 zu melden.

Die Gutscheine sind nur für die Theatersaison 2019 gültig und können nicht ausbezahlt werden.

RETTENBACH

Rettenbach. Bücherei: In den Ferien geschlossen.

Rettenbach. Kirchenchor: Heute, Dienstag, entfällt die Chorprobe.

Rettenbach. Wertstoffhof: Heute, Dienstag, 16 Uhr bis 19 Uhr, hat der Wertstoffhof geöffnet.

Straße gesperrt

Wald. Die Bahnhofstraße in Roßbach ist von heute, Dienstag, bis Freitag, 14. Juni, wegen Kanal- und Straßenbaumaßnahmen gesamt gesperrt.

Eine Umleitung ist jedoch ausgeschildert.



Zufahrt ab Gemeindefeponie Richtung Ruderszell.

Foto: Beiderbeck

Vollausbau gefordert

Varianten zu Ruderszeller Straßenbau genügen nicht – Neuer Anlauf im Breitbandausbau

Rettenbach. (eb) Bei der Gemeinderatssitzung in Rettenbach musste eine Entscheidung zum Straßenausbau Ruderszell gefunden werden. Von den vorgestellten Varianten nahmen die Gemeinderäte jedoch keine an. Weiter beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem Ausbau Straßenausbau sowie einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Cham zum weiteren Breitbandausbau. Über Bauanträge wurde ebenfalls entschieden.

Bürgermeister Alois Hamperl sowie der Geschäftsführer der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein, Stefan Jobst, stellten den Gemeinderäten drei Varianten zum Ausbau der Straße Ruderszell Ortsmitte bis zur Deponie der Gemeinde Richtung Staatsstraße 2146 vor, welche vom Planungsbüro Eckl ausgearbeitet wurden.

Die einfache Erneuerung nach Abfräsen des derzeitigen Belages ohne Entwässerung wurde mit 90300 Euro berechnet, eine Erneuerung mit entsprechendem Unterbau inklusive Entwässerung mit Erneuerung der Betonrohrleitung im Dorfbereich würde etwa 122400 Euro kosten.

Bei Variante drei wäre ein Vollausbau für den gesamten Straßenverlauf geplant und mit entsprechender Entwässerung, teilweise im Außenbereich als Straßengraben, vorgesehen. Diese Variante wurde mit 163700 Euro berechnet.

Vollausbau als Ziel

Die Räte aller Fraktionen waren sich bei der anschließenden Diskussion und bei der Findung einer vernünftigen Lösung darüber einig, dass man ein großes Augenmerk auf die anfallenden Kosten für die Gemeinde haben sollte.

„Jetzt g'scheit herrichten, dann ist 30 Jahre Ruhe“ war ebenfalls ein Argument mancher Gemeinderäte. Für die kürzlich entstandenen oder geplanten Bauprojekte entlang dieses Straßenzuges sollte auch Internet, Strom und Wasserversorgung von den Betreiberfirmen neu verlegt werden.

Letztlich konnte man sich mehrheitlich darauf verständigen, dass das Straßenausbauprojekt Ruderszell im Vollausbau, mit Verrohrung im Ortsbereich und Straßengraben im Außenbereich erfolgen soll. Bei der Entsorgung des bestehenden Unterbaus könne man zudem die nahegelegene gemeindeeigene Deponie nutzen.

Die Ausschreibung der Maßnahme solle zeitnah erfolgen und beim Baubeginn wurde Mitte 2020 als möglicher Zeitraum angesetzt.

Weitere Straßen erneuern

Mit einem Sonderprogramm vom Amt für ländliche Entwicklung zur Verbesserung der ländlichen Infrastruktur könnten in der Gemeinde Rettenbach Gemeindeverbindungsstraßen erneuert werden. Die staatliche Förderung hierfür beträgt laut Bürgermeister Hamperl zwischen 45 und 75 Prozent. Kriterien hierzu erfüllen die GVS Richtung Aschau (Kosten 360000 Euro), zum Haslhof (Kosten 196000 Euro) und Postfeld ab Stausee Richtung Röhrenhof (Kosten 470000 Euro).

Der finanzielle Eigenanteil der Gemeinde würde sich dabei auf rund 351000 Euro belaufen. Die Kostenermittlung für diese Maßnahmen wurde durch das Ingenieurbüro Altmann aus Cham ermittelt, nachdem die Maßnahmen in der Sitzung vom 6. Dezember 2018 vom Gemeinderat bereits besprochen wurden.

Den Gemeinderäten war bei den geplanten Ausführungen nicht ganz klar, warum bei den Planungen so viele Ausweichstellen an verschiedenen Straßenverläufen vorgesehen seien. Diese wären nicht zwingend nötig, würden aber die Kosten erheblich steigern, so ihre Meinung. Auch die Verbreiterung der Fahrbahn um zwanzig Zentimeter wurde hinterfragt. Die Antwort dazu war, dass hier zunehmend der landwirtschaftliche Verkehr mit sehr breiten Nutzfahrzeugen zu beachten sein wird, denn dadurch würde das Bankett und damit auch die Straßenträger einer extremen Belastung ausgesetzt. Dies könne nach relativ kurzer Nutzungszeit zu Schäden am

Straßenkörper führen. Dem Beschluss zur Beantragung der Maßnahme wurde letztlich einstimmig zugestimmt.

Breitbandausbau

Hamperl informierte weiter über die neuen Bedingungen, welche die seit 2017 notwendig gewordene Anpassung beim Breitbandausbau im Landkreis Cham betreffen. In der Vergangenheit wurden die Verträge mit M-Net wegen Nichterfüllung der vertraglichen Konditionen aufgelöst. Seit Mai 2019 hat sich ein neues Konzept mit dem Schwerpunkt „Digitale Infrastruktur des Landkreises Cham“ entwickelt, bei dem sich alle Gemeinden beteiligen können. Die Kosten hierfür liegen laut Bürgermeister Hamperl bei einem dreistelligen Millionenbetrag und werden zu 80 bis 90 Prozent staatlich gefördert.

Bei einer Beteiligung an diesem neuen Ausbaumodell bleiben die Kosten für die Gemeinde Rettenbach bei den bisherigen veranschlagten 146000 Euro. Inhaltlich teile sich das neue Konzept des Landkreises in eine passive Struktur, welche den Netzaufbau und die Verlegung von Glasfaserleitungen betrafte und in eine aktive Struktur, welche künftige Telekommunikationsanbieter europaweit beinhaltet. Der Endkunde bezahlt an den jeweiligen Anbieter. Mit Zustimmung zu dem neuen Vertrag des Landkreises Cham könne die Gemeinde Rettenbach bereits 2020 mit einer Erschließung der „weißen Flecken“ rechnen, da man in der Prioritätenliste vorne angestellt sei, sagte der Bürgermeister. Auch diese Thematik bedurfte einer längeren Diskussion, bevor man sich schließlich mehrheitlich für die neuen Vertragsvereinbarungen mittels Beschluss entschied.

Bauanträge und Information

Die Gemeinde Rettenbach stellte eine Bauvoranfrage für den Neubau einer Schutzhütte für einen Waldkindergarten. Hierzu wurden im Vorfeld 74 Eltern schriftlich befragt, ob sie für ihre Kinder in die-

ser kommunalen Einrichtung einen Platz beanspruchen würden. 18 Eltern würden ihr Kind laut einer schriftlichen Umfrage im Waldkindergarten anmelden. Die geplante Schutzhütte würde in Ebersroith errichtet und hätte eine Größe von acht mal zwölf Meter.

Dem Antrag von Josef Basarewycz für das Aufstellen eines Containers zur Lagerung von Gartengeräten in Eitenzell wurde zugestimmt.

Ebenso einer Tektur zur Lage des Gebäudes, Dachfarbe, Garagendach und Verkleinerung Carport bei der Errichtung eines Einfamilienhauses in Lösmühle von Andrea und Helmut Lugauer.

Von Josef Bosl wurde ein Antrag auf Vorbescheid eingereicht, der neben diversen Neubauten auch die Errichtung eines Sichtschutzzaunes um das gesamte Grundstück in Höhe von 2,50 Meter beinhaltet. Das betreffende Grundstück liegt im Außenbereich und befindet sich im Landschaftsschutzgebiet. Dieser Antrag wurde zwecks einer vorherigen Ortseinsicht durch den Bau- und Umweltausschuss zurückgestellt.

Im Rahmen der Genehmigungs-freistellung wurden folgende Bauanträge behandelt. Tobias Maier aus Wörth beabsichtigt den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Baugebiet Kapellenfeld. Ebenso Marcus Ander und Franziska Büttner, derzeit wohnhaft in Freising mit Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelfertgarage im Baugebiet Kapellenfeld Rettenbach.

Weitere Informationen von Bürgermeister Hamperl betrafen die Stellenausschreibung der VG Falkenstein für einen Bautechniker im Bauamt, sowie für zwei Verwaltungsfachkräfte für die Finanzverwaltung in Vollzeit. Des Weiteren informierte Hamperl zu dem Sachverhalt, dass für die Schweineschlachtung im EU-zertifizierten Schlacht- und Zerlegehaus in Rettenbach keine Ausnahmeregelung bezüglich der geforderten Aufzeichnungsgeräte möglich sei. Aufgrund der geringen Nachfrage würde daher die Schweineschlachtung notfalls eingestellt.

MARKT FALKENSTEIN

Falkenstein. Pfarrsenioren: Heute, Dienstag, Ausflug nach Nabburg; Abfahrt: 13 Uhr, bei der Mariensäule am Marktplatz.

Falkenstein. TSV-Nordic Walking: Heute, Dienstag, 8.30 Uhr, Treffen der Dienstagsgruppe bei der Ölbergkapelle.

Falkenstein. TSV-Volleyball: Heute, Dienstag, 16 bis 17.30 Uhr, Training U11 m/w/Anfänger, 18 bis

20 Uhr, U16 w, 20 bis 21.30 Uhr, Männer.

Falkenstein. FFW: Sonntag, 16.6., Teilnahme am Fest der FFW Dieberg; Treffen um 8 Uhr in Uniform beim Gerätehaus zur gemeinsamen Abfahrt.

Falkenstein. Christusbruderschaft: Samstag, 22.6., 15.30 Uhr, Vortrag von Gerhard und Monika Muck im Saal der Christusbruder-

schaft Falkenstein, Krankenhausstraße 26, über ihren Dienst in Tansania. Alle Interessierten sind willkommen.

Falkenstein. KDFB: Samstag, 6.7., 14 Uhr, Geburtstagsfeier für alle „runden“ und „halbrunden“ Geburtstage der Mitglieder. Anmeldung erbeten bei Marita Lang, Telefon 5548.

Marienstein. Schäferhundever-

ein: Heute, Dienstag, 18 bis 21 Uhr, Unterordnung, Gehorsam, Schutzdienst auf dem Übungsplatz in Marienstein.

Marienstein. FFW: Freitag, 14.6., Säuberung der Außenanlagen beim Gerätehaus in Marienstein.

Eckerzell. Gaisbachtaler Schützen: Freitag, 14.6., 19.30 Uhr, Schießabend mit Luftpistole in Schützenheim Arrach.